FORUM ISLAM BERLIN

Berlin, 18.11.2026

Stellungnahme der Mitglieder des Forum Islam Berlin zum

Wegfall der Förderung von „Demokratie Leben!“ im Themenbereich antimuslimischer Rassismus und muslimisches Leben-

Ein alarmierendes Signal für die Sicherheit muslimischen Leben in Deutschland

Die Mitglieder des Forum Islam Berlin (FIB) sind entsetzt über den Wegfall der Förderung von „Demokratie leben!“ für CLAIM, EOTO, Antidiskriminierungsverband Deutschland e.V. (advd), Transaidency und viele weitere zivilgesellschaftliche Initiativen. Wir betrachten diese Entwicklung mit großer Sorge, denn sie bedeutet eine erhebliche Schwächung jener Stimmen und Strukturen, die sich für eine vielfältige, solidarische und diskriminierungsfreie Gesellschaft einsetzen.

Insbesondere der Förderverlust zur Bekämpfung von antimuslimischem Rassismus und zur Förderung von muslimischen Leben ist für unsere Mitglieder ein Schock. Stand jetzt (18.11.) ist keine Projektförderung in diesen Themenbereichen bekannt.

Insbesondere, dass die Förderung von CLAIM zukünftig entfallen soll, empfinden wir als hochgradig alarmierend. Als zentrale bundesweite Organisation gegen antimuslimischen Rassismus hat CLAIM eine herausragende Bedeutung für unsere Gesellschaft. Dass diese Arbeit künftig nicht mehr gefördert werden soll, ist angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Anfeindungen gegenüber Muslim*innen und als solche gelesene ein zutiefst widersprüchliches Signal.

Auch den drohenden Wegfall der Förderungen der Trialoge (Gesellschaft im Wandel gGmbH) und meet2respect – the next generation betrachten wir mit großer Sorge. Projekte, die sich mit Stärke, Leidenschaft und vor allem im Dialog auf Augenhöhe für den muslimisch-jüdischen und palästinensisch-israelischen Dialog unter jungen Menschen einsetzt, droht durch den Finanzierungsstopp seine wichtige Arbeit nicht fortsetzen zu können. Gerade in Zeiten zunehmenden Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus birgt dies große Gefahren für unser vielfältiges Zusammenleben.

Wir erleben eine Entwicklung, in der muslimisches Leben ohnehin immer wieder öffentlich (medial und politisch) infrage gestellt und angegriffen wird. Wenn gleichzeitig Organisationen geschwächt werden, die auf diese Entwicklung aufmerksam machen und antimuslimischen Rassismus entgegenwirken, droht sich diese Entwicklung weiter zu verschärfen. Es geht dabei nicht allein um Fördermittel, sondern um die Frage, welchen

Stellenwert muslimische Menschen, ihre Sicherheit und ihre gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft haben.

Das FIB fordert die Bundesregierung auf, die Entscheidungen zu überdenken und die Förderung zentraler zivilgesellschaftlicher Strukturen langfristig sicherzustellen. Eine demokratische Gesellschaft muss gerade diejenigen stärken, deren Stimmen und Rechte besonders häufig infrage gestellt werden. Außerdem fordern wir die Abgeordneten des Bundestages auf, aufzustehen und sich dafür einzusetzen, dass diese über Jahre aufgebauten Strukturen nicht zerschlagen werden.

Wir stehen solidarisch an der Seite von CLAIM, EOTO, Transaidency und allen betroffenen Initiativen. Das Leben marginalisierter Gruppen braucht Sichtbarkeit, Anerkennung und starke Verbündete und nicht den Abbau der Strukturen, die sich dafür einsetzen.

Die Mitglieder des Forum Islam Berlin (FIB)

www.forum-islam.de

Ansprechperson:
Hanna Attar

Mobil: 0176 70 86 06 60
E-Mail: hanna.attar@forum-islam.de
ReFo Religionspolitisches Forum Deutschland UG
Edisonstr 63, 12459 Berlin